



DR. HANS RIEGEL-STIFTUNG

Ad hoc-Sonderförderung

von wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher Forschung
zu Themen der Covid-19-Pandemie

Präambel

Die Dr. Hans Riegel-Stiftung mit Sitz in Bonn widmet sich überwiegend der Förderung junger Menschen. Der Schwerpunkt der Stiftungsarbeit liegt auf nachhaltig wirkenden Bildungsprojekten, die vorrangig MINT-Inhalte (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) zum Gegenstand haben. Zweck der Stiftung ist ebenfalls die Förderung der wissenschaftlichen Forschung und Lehre, insbesondere auf den Gebieten der Ingenieur- und Naturwissenschaften sowie der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre.

Die Stiftung verfolgt ihre Ziele weitgehend selbst operativ, ist daneben aber auch als Förderstiftung tätig.

1. Hintergrund und Zielsetzung

Die gesellschaftlichen Konsequenzen aus der COVID-19-Pandemie werden vielfach als neuartig und ohne Vergleich bezeichnet. Jede*r Bürger*in spürt im privaten wie beruflichen Kontext Veränderungen durch geschlossene öffentliche Einrichtungen, neue Formen der Arbeit und eine generelle Unsicherheit bzgl. der Dimension der Krisensituation sowie der längerfristigen Folgen. Die Einschränkungen, die zum Schutz der Bevölkerung beschlossen wurden, werden aktiv und kontrovers diskutiert. Tagesaktuelle Analysen und Ursache-/Wirkungs-Forschungen betrachten bislang die Pandemie und ihre Auswirkungen vornehmlich von einem virologischen bzw. epidemiologischen Standpunkt.

Die Dr. Hans Riegel-Stiftung fördert als Ergänzung zu den wichtigen medizinischen Fragestellungen ab September 2020 Forschungsvorhaben aus den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Dadurch soll ein gesellschaftlich relevanter Beitrag zur perspektivischen Aufarbeitung des Geschehens geleistet werden.

2. Zielgruppe

Aufgefordert zur Bewerbung sind Nachwuchswissenschaftler*innen aus den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ab dem ersten Jahr der Promotion. In Ausnahmefällen kann die Erstellung besonders ambitionierter Master-Arbeiten gefördert werden.

Von der Bewerbung ausgeschlossen sind Wissenschaftler*innen mit einer unbefristeten Stelle. Ebenfalls in Betracht kommen Nachwuchsjournalist*innen, die zu genannten Themen in ungewöhnlich großer wissenschaftlicher Tiefe recherchieren und arbeiten. Diese Zielgruppe sollte sich in den ersten fünf Jahren nach Abschluss des Studiums/Volontariats befinden.

Die Forschungsaufgaben sollen in einem Netzwerk umgesetzt werden, an dem mindestens drei Personen der Zielgruppe beteiligt sind.



DR. HANS RIEGEL-STIFTUNG

3. Inhalte/Themen

Themenbereiche können sein:

- Globalisierung/Regionalisierung
- Sozio-ökonomische Entscheidungen
- Arbeitsmarkt/Arbeitsprozesse
- Wirtschaftspsychologische Probleme
- Bankensystem und Finanzmärkte
- Schule und Bildungswesen

Weitere Themen im relevanten Kontext sind möglich.

4. Förderumfang

Die Dr. Hans Riegel-Stiftung fördert **kurzfristig** Forschungs- und Publikationsvorhaben aus den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften mit einem Betrag von bis zu 5.000,00 €.

Die geplanten Forschungen müssen die aktuelle Situation zum Thema haben.

Die Förderung kann umfassen:

- Publikationskosten
- Reisekosten
- Lizenz- und Softwarekosten
- Kosten und Anschaffungen im Rahmen von virtuellen und beauftragten Datenerhebungen
- Kosten für die Entwicklung und Umsetzung neuer Aufbereitungs-, Publikations- und Kommunikationsformen zur Darstellung von Forschungsergebnissen und zum Austausch in der Scientific Community
- Kosten für die innovative Aufbereitung von Forschungsergebnissen für eine breitere Öffentlichkeit

Eine Förderung von Personalkosten ist ausgeschlossen, sofern sie wissenschaftliches Personal betrifft. Das Letztentscheidungsrecht über die Ausschüttung trifft die Dr. Hans Riegel-Stiftung. Ein rechtlicher Anspruch auf die Förderung besteht nicht.

5. Antragstellung

Bitte senden Sie zunächst eine formlose Anfrage mit einer einseitigen Skizze Ihres Vorhabens an Projektleiter Dr. Henning Hues: sonderfoerderung@hans-riegel-stiftung.com

Sie erhalten im Anschluss daran einen formalisierten Bewerbungsbogen.

Die Bearbeitungszeit beträgt max. 30 Werktage.